

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 1/2015

Öffentliche Sitzung des Interkulturellen Beirats der Stadt Lahr/Schwarzwald am Donnerstag, 05.02.15 im Rathaus 2, Großer Sitzungssaal

Dauer der Sitzung: 17:30 Uhr bis 19:15 Uhr

Teilnehmende:

Sitzungsleitung: Erster Bürgermeister Schöneboom

CDU: Stadtrat Günther

Freie Wähler: Stadträtin Llombart

Bündnis 90/Die Grünen: Stadträtin Granderath

FDP: Stadträtin Kmitta

Sachkundige Einwohner:

Herr	Abraham
Herr	Adda
Frau	Ahmad Hussein
Frau	Beck
Frau	Biedermann
Herr	Brim
Frau	Ducksch
Herr	Endres
Herr	Ghaffar
Herr	Held
Frau	Herdt
Herr	Jäckle
Herr	Karsten
Frau	Lindner
Herr	Meier
Frau	Möllinger
Frau	Nguyen
Frau	Pauls
Frau	Rudi
Frau	Simon-Studer
Herr	Yildirim

entschuldigt fehlen:

Frau	Öger
Frau	Wagner vertreten durch
Frau	Pauls
Herr	Wentland vertreten durch
Herr	Yildirim

Protokollführung:	Frau	Huß
Verwaltung:	Frau Herr	Gampper Stehr

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Interkultureller Beirat beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

I. INFORMATION

1. Planungen zum Bahnhofsvorplatz

Herr Stehr, Stadtplanungsamt, gibt an Hand einer Power-Point-Präsentation einen Überblick über die Planungen zum Bahnhofsvorplatz. In diesem Zusammenhang stellt er zwei Gestaltungsvorschläge, welche ein beauftragtes Architekturbüro der Verwaltung unterbreitet hat, vor. Anschließend beantwortet er die Fragen aus dem Gremium bezüglich der Anzahl der Parkplätze, der Einrichtung einer Park&Ride-Anlage sowie von Fahrradabstellmöglichkeiten.

Der Interkulturelle Beirat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

2. Aktuelle Informationen aus dem Gemeinderat

Herr Schöneboom informiert die Beiratsmitglieder über die aktuellen Themen aus dem Gemeinderat (Sachstandsbericht der LGS-Geschäftsführerin Karl, Pilzbefall im stadthistorischen Museum, Leinenpflicht auf dem Langenhard).

3. Vorstellung des Wegweiserentwurfs "Neustart"

Frau Gampper stellt den Beiratsmitgliedern einen kurzen Überblick über den nunmehr vorliegenden Wegweiserentwurf „Neustart“ vor.

Herr Meier regt an, den Slogan „Wegweiser für Migrantinnen und Migranten“ in „Wegweiser für Neubürgerinnen und Neubürger“ umzuändern sowie auch inhaltlich das Thema „Sterben“ aufzunehmen.

4. Auswertung der "Interkulturellen Tage Lahr"

Frau Gampper verweist auf die ausgehändigte Tischvorlage, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist und geht nochmals punktuell auf die Auswertung ein.

Frau Ducksch ergänzt die Auswertung mit dem Hinweis, dass für das Angebot „Das Geheimnis der russischen Küche“ die zur Verfügung gestellten Räume bzw. Küche zu klein war.

Frau Granderath bemerkt, dass das Suppenfest als bereits etablierte Lahrer Veranstaltung jedes Jahr stattfinden sollte.

Frau Nguyen bedankt sich als Impulsgeberin bei allen Beteiligten, die bei der Organisation und Durchführung der Aktion mitgearbeitet haben.

Herr Schöneboom schließt sich diesem Dank an und erklärt, dass die jährliche Veranstaltung des Suppenfestes verwaltungsintern nochmals besprochen wird.

5. Bericht von der "Zukunftskonferenz Lahr 2025"

Frau Gampper berichtet von der „Zukunftskonferenz 2025“, welche am 24.01.2015 stattgefunden hat. Die hierdurch gesammelten Ideen und Vorschläge werden nun verwaltungsintern aufgearbeitet. Sie verweist auf folgende anstehenden Termine:

24.02.2015 – Ideenwerkstatt „Lebendige Ortsmitte“ in Kuhbach

18.04.2015 – Fachtagung „Wohnen für alle Generationen“

Herr Schöneboom ergänzt, dass am kommenden Samstag, den 07.02.2015, ein Aktionstag des neu gebildeten Beirats für die Belange behinderter Menschen im Bürgerhaus Mietersheim stattfindet.

6. Ausblick auf das Stadtfest / Fest der Kulturen am 25.07.2015

Frau Gampper verweist auf das diesjährige Stadtfest am 25.07.2015, in dessen Rahmen auch das Fest der Kulturen auf dem Marktplatz eingebettet ist. Sie stellt die Frage, ob sich der Interkulturelle Beirat auch in diesem Jahr wieder an dem Fest beteiligen will.

Frau Granderath ist der Meinung, dass der Beirat wieder mit einem Informationsstand vor Ort sein sollte, schließt eine aufwändige Bewirtung jedoch aus.

Frau Gampper teilt mit, dass eine entsprechende Anmeldung bis zum 28.02.2015 möglich ist. Am 17.03.2015 findet ein erstes Vorbereitungstreffen statt. Über den Umfang, inwieweit sich der Beirat am Fest beteiligen wird, kann dann detailliert in der nächsten Beiratssitzung am 16.04.2015 beraten werden.

II BERATUNGS- UND BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

30/2015
502

1. Wahl der Sprecher/innen des Interkulturellen Beirats

Die Geschäftsordnung des Interkulturellen Beirats ermöglicht die Wahl von zwei bis drei Sprecher/innen, die den Interkulturellen Beirat gegenüber dem Gemeinderat, der Verwaltung und in der Öffentlichkeit vertreten. Für das Amt des/der Sprechers/Sprecherin kandidieren folgende Beiratsmitglieder, welche sich in der Sitzung kurz vorstellen.

- T.D. Trang Nguyen
- Pascale Simon-Studer
- Sana Ahmad Hussein Alyaaqubi

Auf Nachfrage von Herrn Schöneboom melden sich keine weiteren Kandidaten/Kandidatinnen.

Die Beiratsmitglieder sprechen sich für eine offene Wahl aus:

In separaten Wahlgängen werden die Beiratsmitglieder T.D. Trang Nguyen, Pascale Simon-Studer und Sana Ahmad Hussein Alyaaqubi als gleichrangige Sprecherinnen des Interkulturellen Beirats gewählt.

Wahlergebnis: einstimmig

Die gewählten Beiratsmitglieder nehmen die Wahl an.

31/2015
502

2. Wahl der Vertreter/innen für den Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA)

Herr Schöneboom verweist darauf, dass der Interkulturelle Beirat seit 2010 Mitglied im Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg ist und die Möglichkeit hat, eine/n Vertreter/in und eine/n Stellvertreter/in für dieses Gremium zu wählen. Er ergänzt, dass es bislang noch keine Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen aus den Reihen des Interkulturellen Beirats gibt.

Frau Rudi erklärt sich bereit, für das Amt der Vertreterin zu kandidieren.

Frau Kmitta schlägt vor, Herrn Karsten als Stellvertreter zu wählen.

Die Beiratsmitglieder sprechen sich für eine offene Wahl aus:

Frau Rudi wird als Vertreterin in den Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg gewählt.

Herr Karsten wird als Stellvertreter in den Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg gewählt.

Wahlergebnis: einstimmig

Die gewählten Beiratsmitglieder nehmen die Wahl an.

III. OFFENLEGUNGSVERFAHREN

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung am 16.10.2014

Es bestehen keine Einwendungen; das Protokoll wird genehmigt.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Interkulturellen Beirats während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 05.02.2015

Vorsitzender

Protokollführung

Stadtrat/-rätin

Stadtrat/-rätin